Fact Sheet

SPGA – Softwarebasierte Prozessuale Gesundheitsökonomische Analyse

Die SPGA-Methode (Softwarebasierte Prozessuale Gesundheitsökonomische Analyse) ist ein praxisbewährtes Verfahren zur Analyse von Therapieprozessen in der Versorgungsrealität – speziell entwickelt für die Bedürfnisse von Pharmaunternehmen im Kontext von Market Access, HTA, Ressourcenverbrauch, Preisverhandlungen und Nutzenbewertung.

Ihr Nutzen mit SPGA:

- Valide, verursachungsgerechte Kostendaten auf Basis realer Versorgungspfadanalysen
- Differenzierte Ressourcenbetrachtungen mithilfe der Time-Driven Activity-Based Costing (TDABC)
- Prozesskostenmodelle für einzelne Therapien, Subgruppen oder Indikationen
- Bessere Argumentationsgrundlagen bei Zulassungs-, Preis- und Erstattungsverfahren
- Wissenschaftlich fundiert, praxiserprobt sowie vielfach ausgezeichnet

SPGA in 8 Schritten (Ablauf):

1. Projektorganisation
2. Identifikation der stationären und ambulanten Leistungen
3. Vormodellierung der Versorgungspfade mit ClipMed®
4. Detailmodellierung im Versorgungsalltag
5. Datenerhebung von Zeit-, Personal- und Leistungsdaten
6. Datenaufbereitung & Validierung
7. Prozesskostenberechnung nach TDABC
8. Qualitätssicherung

Referenzen & Auszeichnungen:

- Über 250 nationale und internationale Projekte sowie mehrfach ausgezeichnet mit Innovationspreisen
- Global Health & Pharma – Excellence Award in Operational (OPEX) Healthcare 2024
- Top Innovationschampions 2025 gemäß FOCUS-Business Bestenliste des Verlags Hubert Burda Media

Kontakt:

Prof. Dr. rer. oec. Dipl. Soz.-Päd. Michael Greiling
Europäische Fachhochschule - University of Applied Sciences
Hochschule für Gesundheit, Soziales und Pädagogik
Institut für Workflow-Management im Gesundheitswesen (IWiG)
Web: www.iwig-institut.de / E-Mail: michael.greiling@iwig-institut.de

®IWiG 2025